

## AUF EIN WORT



MATTHIAS PLATTNER  
Pfarrer

## Evangeliums- und Kirchenkommunikation

Hast du schon nachgedacht: Wie gelangte das Evangelium zu den Menschen? Entstanden vor 2000 Jahren im Nahen Osten, mehrfach mit ungeheurer Sorgfalt übersetzt von alten in moderne Sprachen, über rund 80 Generationen Menschen hinweg, dabei mehrere tausend Kilometer nordwestwärts gereist – bis ins Baselbiet, zu dir?

Du hältst es als Bibel in deiner Hand und liest selbst. Du bekommst, falls du einen Gottesdienst besuchst, daraus von der Pfarrerin vorgelesen. Vielleicht liest du die biblischen Losungen täglich auf deinem Handy.

Ich bin überzeugt, damit dieser weite Weg von dort und damals ins Heute gelingt, braucht es eine ordentliche Menge Heiliger Geisteskraft. Sie ist Energie pur und schafft – wenn es ihr gefällt – in jedem von uns Glauben, Hoffnung und Liebe. Die Bereitschaft und Lust, sein Leben gemäss der Christusbotschaft und deren Werten zu gestalten und zu verantworten. Letztlich entscheidend ist nie der Buchstabe, sondern der Geist.

Auch unsere Kirchengemeinde ist auf eine gelingende und zeitgemässe Kommunikation zu ihren Mitgliedern, zu dir, angewiesen. Die Zeit, in der ein schlichter Schaukasten beim Milchhüsl und vor dem Pfarrhaus das ganze Dorf informationstechnisch versorgt hat, ist längst vorbei. «Old School» ist höchstens noch dieser bewährte «Kirchenbote», den du in Händen hältst, genau so, wie das schon dein Grossvater vor Jahrzehnten getan hat.

Heute kommuniziert man über elektronische Newsletter, E-Mail-Werbung, Internetseiten und sogenannte soziale Medien.

Ab Neujahr 2025 sind wir als Kirchengemeinde mit Wintersingen-Nussdorf fusioniert. Unser Logo passt nicht mehr. Das von Wintersingen auch nicht. Statt fünf politische Gemeinden sind wir deren sieben: ein «Siebedupf» im Kleinen quasi. Die Websites beider Kirchengemeinden müssen zusammengeführt und gleichzeitig ganz neu gedacht werden. Refsissach.ch ist 17 Jahre alt, definitiv nicht mehr zeitgemäss. Im «Kontakt», dem ehemaligen Gemeindebrief, sind wir schon zusammen unterwegs, da braucht es bloss eine grafische Auffrischung.

Ich bin mit diversen Leuten und Fachleuten aus der Kirchengemeinde an der Arbeit – und wir freuen uns, dir im Laufe der zweiten Jahreshälfte zu zeigen, wie wir künftig mit dir kommunizieren wollen.

## EIN BINATIONALER GOTTESDIENST

### Gottesdienst mit (afrikanischer) Basler Migrationsgemeinde

**Sonntag, 17. März**, 10 Uhr, reformierte Kirche, anschliessend Apéro im Chor. Das Christentum ist eine weltumspannende Organisation und Bewegung, sie ist ein «Global Player» der ersten Stunde. Migrationskirchen, welche kirchliche Kultur und Tradition aus ihren Herkunftsländern pflegen, gibt es bei uns seit rund 100 Jahren. Man denke an die «missio catholica» in Liestal, die italienisch-katholische Gemeinde – oder die portugiesische Gemeinschaft innerhalb auch unserer Pfarrei in Sissach. In der Region Basel gibt es inzwischen verschiedenste solche Gemeinden. Vor Jahren hatten wir eine solche aus Brasilien zu Gast.

Mitte März begrüssen wir nun in Sissach die Tawahedo-Kirchengemeinde aus Basel. In der Schweiz gibt es fünf solche Gemeinden. Die Kirche ist sehr jung und hat ihren Ursprung in der aktuell wieder umkämpften Region Tigray im Norden Äthiopiens. 95 Prozent der dortigen Menschen sind – meist

orthodoxe – Christen! Unter anderem wegen ihres evangelischen Glaubens haben sich recht viele von der (korrupten) orthodoxen Mutterkirche gelöst, sich neu als eigene Kirche organisiert – manche mussten nach Europa fliehen und leben hier unter uns.

In dieser für uns fremden und abgelegenen Gegend gibt es biblische (wohl legendäre) Bezüge: Die Bundeslade der Israeliten soll nach dem Besuch der Königin von Saba bei König Salomon nach Tigray überbracht worden sein. Oder: Einer der Weisen an der Krippe Jesu sei ein König aus Tigray gewesen. Wir heissen herzlich willkommen zu einem binationalen Gottesdienst und einer interkulturellen Begegnung!

Leitung: Pfarrer Matthias Plattner, Gemeindeführer Bruk Kassa, Pfarrer Daniel Frei vom Pfarramt weltweite Kirche, Camelia Winkler, Beauftragte für Migrationsgemeinden in der NWCH. Voraussichtlich auch Livestreaming, Livestreaming via refsissach.ch.

## VORANZEIGE

### Surfcamp in Frankreich

**19. bis 28. Juli.** Hast du Lust, das Wellenreiten zu lernen und eine coole Zeit mit anderen Jugendlichen auf einem schönen Zeltplatz in Frankreich an der Atlantikküste zu verbringen? Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen bieten wir Jugendarbeitenden diese Woche an.

Die Detailinformation ist ab 24. Februar auf der Website unserer Kirchengemeinde, [www.refsissach.ch](http://www.refsissach.ch), zu finden. Ihr könnt euch ab **Mittwoch, 13. März**,

ab 18 Uhr anmelden. Wir freuen uns über eure Anmeldung. Die Anzahl Plätze ist beschränkt.

Bei allen Angeboten bitte bei der Kontaktperson anmelden (ausser Spielcafé). In den Ferien finden keine Angebote statt, und wenn nichts vermerkt ist, finden die Angebote im Jugendraum, Jakobshof, in Sissach statt.

Kontaktadressen: Muriel Spiess, [muriel.spie@gmx.ch](mailto:muriel.spie@gmx.ch), und Esther Meier, [esther.meier@refsissach.ch](mailto:esther.meier@refsissach.ch).

## ÉGLISE FRANÇAISE

[www.eglise-francaise.ch](http://www.eglise-francaise.ch)

### CULTES

L = St-Léonard  
C = Centre, Holbeinplatz 7

### Dimanche 25 février

10h, L: culte du 1<sup>er</sup> dimanche de Carême, avec Cène, Michel Cornuz  
**Vendredi 1<sup>er</sup> mars**  
19h30, L: célébration de la journée mondiale de prière

### Dimanche 3 mars

10h, L: culte intergénérationnel du 2<sup>e</sup> dimanche de Carême, Evelynne Zinsstag

### Dimanche 10 mars

10h, L: culte du 3<sup>e</sup> dimanche de Carême, Michel Cornuz

### Dimanche 17 mars

10h, L: culte du 4<sup>e</sup> dimanche de Carême, Michel Cornuz

### Dimanche 24 mars

10h, L: Rameaux, culte interculturel

### AGENDA

#### Repas du mardi.

12 et 26 mars, inscription

#### Après-midi de jeux au Centre.

Jeudi 7 mars à 14h30

#### Consistoire.

Séance mardi 12 mars

#### Chanter avec Trait d'Union.

Jeudi 29 février, 15h

#### Bonne Soupe.

Samedi 16 mars, midi, au Centre, en faveur de l'Espérance à Etoy. Venez participer à donner un coup de pouce à cette institution importante en Suisse romande tout en dégustant une excellente soupe «maison»

### «Un cœur pour le Liban: soutien à l'école d'Anjar».

En automne 2020, nous avons lancé l'action missionnaire. Un groupe de personnes s'est engagé autour du projet soutenant le GAM dans les différentes activités pour récolter des fonds. Nos efforts en collaboration avec le «Christlicher Hilfsbündnis im Orient, Zürich» ont permis, grâce à votre générosité, de verser un total de CHF 18 500.- à l'école d'Anjar.

### CONTACT

**Secrétariat:**  
Leonhardskirchplatz 11,  
061 270 96 66,  
[eglise.francaise@erk-bs.ch](mailto:eglise.francaise@erk-bs.ch)

## www.refsissach.ch

### GOTTESDIENSTE

**Samstag, 2. März**  
17 Uhr, reformierte Kirche, Fiire mit de Chliine, Denise Perret  
**Sonntag, 3. März**  
10 Uhr, reformierte Kirche, Familiengottesdienst mit Abendmahl, Daniel Wüthrich  
**Sonntag, 10. März**  
> 10 Uhr, reformierte Kirche, Passionssonntag, Gerd Sundermann  
> 18.15 Uhr, reformierte Kirche, Jugendgottesdienst  
**Freitag, 15. März**  
19 Uhr, reformierte Kirche, Taizé-Abendgottesdienst  
**Sonntag, 17. März**  
10 Uhr, reformierte Kirche, Gottesdienst mit Migrationsgemeinde, Matthias Plattner, siehe Tipps  
**Sonntag, 24. März**  
10 Uhr, reformierte Kirche, Palmsonntag, goldene Konfirmation, Gerd Sundermann  
**Freitag, 29. März**  
10 Uhr, reformierte Kirche, Karfreitag, Matthias Plattner. Mitwirkung des Kirchenchors  
**Sonntag, 31. März**  
> 6.30 Uhr, Sissacher Fluh, Ostern, Frühgottesdienst mit Daniel Wüthrich  
> 10 Uhr, Gottesdienst zu Ostern, Gerd Sundermann

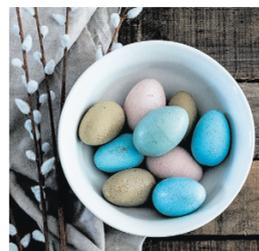


FOTO: PIXABAY.COM

### WEITERE ANLÄSSE

**Seniorenwandergruppe.** Donnerstag, 7. März, Wanderung von Arisdorf über den Eichlenhof respektive von Augst oder Hülften nach Frenkendorf. Bitte wegen Änderungen kurzfristig den Anschlagkasten oder die Website konsultieren. Die Details der Wanderung und die Abfahrtszeiten sind jeweils zirka 10 Tage vorher in den Anschlagkästen bei der Kirche und in der Pfarrgasse angeschlagen. Das Programm kann unter [www.refsissach.ch](http://www.refsissach.ch), «SeniorInnenwandergruppe», heruntergeladen werden. Neue Mitwanderer und Mitwanderinnen sind jederzeit gerne willkommen. Wanderleiter: Ueli Oberli, 061 971 28 37 oder 079 754 42 15

**Biblejournaling für Erwachsene.** Mittwoch, 13. März, 18.30–21 Uhr, Kosten: 10 Franken pro Abend. Wir denken über biblische Texte nach und setzen unsere Gedanken, Inspirationen dazu gestalterisch in einer speziellen Bibel um. Alle sind herzlich willkommen, dazuzustossen. Wer eine Journaling-Bibel möchte, darf sich eine Woche vor dem Treffen bei mir melden. Kontakt: Esther Meier

**Frauenspaziergang.** Samstag, 9. März, 14 Uhr, bei der reformierten Kirche Sissach, Spaziergang, zirka 5 km, mit Anja Weber und Esther Vogt, ohne Anmeldung, Durchführung bei jedem Wetter

**Kirchenchor.** Der Kirchenchor probt jeden Donnerstagabend, 20–21.45 Uhr, ausser

während der Schulferien, im Saal der Musikschule Sissach

### FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

**Spielcafé für Primarschülerinnen und -schüler.** Jeweils donnerstags, 15–17 Uhr. Wir freuen uns über viele Primarschulkinder, die Lust haben, miteinander zu spielen. Wir spielen Brett- und Kartenspiele und essen Zvieri. Wir freuen uns über alle, die Lust am gemeinsamen Spielen haben. Ohne Anmeldung, Kontakt: Esther Meier

**Preteens (5. und 6. Klasse).** Freitag, 1. und 22. März, 18.15–21.15 Uhr, mit Essen. Im Preteens treffen wir uns zum Spielen, wir denken über Gott und die Welt nach, sind kreativ und haben Spass, Kontakt: Esther Meier

**TeensUp (ab 7. Klasse).** Freitag, 15. März, 19.15–22.15 Uhr, mit Essen. An den Abenden mit dieser Altersgruppe möchten wir Spass haben, Gemeinschaft leben und uns mit Themen des Lebens auseinandersetzen. Kontakt: Muriel Spiess

**KonfUp (ab 15 Jahren).** Freitag, 19. April, 19.15–22.15 Uhr. Wir freuen uns auf die 9.-Klässler, die wir herzlich willkommen heissen. In dieser Gruppe sind wir offen für neue Ideen, kreatives Miteinander, und ich freue mich, wenn da oder dort auch ein Projekt entsteht. Ich bin offen für Vorschläge und Anregungen, Kontakt: Esther Meier

**Generation 17+.** Freitag, 8. März, 19.15–22.15 Uhr. Immer wieder ist es sehr spannend mit jungen Erwachsenen auf dem Weg zum Älterwerden. Neue Themen brechen auf, und der Austausch kann helfen, Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Auch gemeinsame Gotteserfahrungen dürfen in dieser Gruppe Platz haben und zum Thema werden. Und natürlich sollen Ideen von den Teilnehmer/-innen Platz haben und umgesetzt werden. Ich freue mich auf euch alle und hoffe, dass wir miteinander spassige, tief sinnige, kreative und wohlthuende Begegnungen haben, Kontakt: Esther Meier

**PILGERN**  
**Der Weg ist das Ziel.** Nächstes Datum: Samstag, 23. März. Herzlich willkommen! Bitte anmelden!  
BÉATRICE LUTZ

**BITTE UM ANMELDUNG**  
Bei allen Angeboten bitte bei der Kontaktperson anmelden (ausser Spielcafé). In den Ferien finden keine Angebote statt. Kontakt: Esther Meier

esther.meier@refsissach.ch,  
Muriel Spiess:  
[muriel.spie@gmx.ch](mailto:muriel.spie@gmx.ch)

**KONTAKT**  
**Reformierte Kirchengemeinde Böckten, Diepflingen, Itingen, Sissach, Thürnen:** Kirchgasse 12, 4450 Sissach, erreichbar Montag bis Donnerstag, 9–11 Uhr, 061 971 16 16, [info@refsissach.ch](mailto:info@refsissach.ch)

## SCHWEIZWEIT

### Rosenaktion

Am **Samstag, 16. März**, 10 bis 13 Uhr, in der Begegnungszone Sissach. Es findet schweizweit wieder der Strassenverkauf von Fairtrade-Rosen zu je 5 Franken statt. Der Erlös der Aktion kommt Menschen im globalen Süden zugute. Die kirchlichen Hilfswerke Heks/«Brot für alle» und Fastenaktion setzen sich dort mit verschiedenen Projekten gegen Hunger und Armut und für ein Leben in Würde ein.

Auch Jugendliche aus dem Erlebnisprogramm der 7. und 8. Klasse beteiligen sich an der schweizweiten Rosenaktion. Sie bieten an diesem Tag von 10 bis 13 Uhr in der Begegnungszone in Sissach, beim Café Caprice und vor dem Coop Rosen an. Wir freuen uns, wenn Sie an einem unserer Verkaufsstände Halt machen und eine oder auch mehrere Rosen erwerben.

DANIEL WÜTHRICH

## SEELSORGE

### GOTTESDIENSTE SPITAL LIESTAL

#### Sonntag, 3. März,

10.30 Uhr, Tag der Kranken, Ökumenischer Segnungsgottesdienst mit Marie-Theres Beeler und Regine Munz

#### Sonntag, 10. März,

10.30 Uhr, Marion Klee

#### Sonntag, 17. März,

10.30 Uhr, Thomas Wittkowski

#### Sonntag, 24. März,

10.30 Uhr, Rolf Schlatter

#### Karfreitag 29. März,

10.30 Uhr, Marie-Theres Beeler

#### Ostersonntag 31. März,

10.30 Uhr, Rolf Schlatter

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Liestal** Jeweils Samstag, 10 Uhr, im Kirchensaal, Haus B

### BRUDERHOLZSPITAL

#### Sonntag, 3. März,

**Krankensonntag** 10 Uhr, Pfarrerin Cornelia

Schmidt und Pfarrer Hans Rapp

#### Sonntag, 10. März

10 Uhr, Pfarrer Markus Tippmar

#### Sonntag, 17. März

10 Uhr, Pfarrerin Doris Wagner

#### Sonntag, 24. März

10 Uhr, Pfarrer Markus Tippmar

#### Sonntag, 31. März,

Ostersonntag 10 Uhr, Pfarrerin Cornelia Schmidt

## WINTERSINGEN – NUSSHOF

www.ref-wintersingen-nusshof.ch

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 24. März

10 Uhr, Kirche Wintersingen, Palmsonntag mit Abendmahl. Musik: Bernhard Müller, Wort: Sonja Wieland

#### Karfreitag, 29. März

10 Uhr, Kirche Wintersingen, Musik: Regula Hungerbühler, Wort: Sonja Wieland

#### Sonntag, 31. März

10 Uhr, Kirche Wintersingen, Ostersonntag mit Abendmahl. Musik: Simone Hutmacher, Wort: Sonja Wieland

Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher diesseits und jenseits der Fluh können natürlich jederzeit die Gottesdienste in Sissach und in Wintersingen besuchen.

### KONTAKT

#### Pfarrerin:

Sonja Wieland, Pfarrhaus, Wintersingen, 061 971 11 70, sonja.wieland@ref-wintersingen-nusshof.ch

#### Kirchenpflegepräsident:

Christoph Schaffner, 061 971 79 20

#### Sigristin:

Andrea Thommen, 079 407 8536

### GRUSSWORT

## Frühe Ostern

Gerade bin ich von einem Aufenthalt in einem anderen Breitengrad zurückgekommen. Wir haben dort ein Lebenskapitel abgeschlossen, um in ein paar Monaten ein weiteres Kapitel an eben jenem Ort neu zu eröffnen.

Wir haben dort schon teilweise sommerliche Temperaturen geniessen dürfen, und der Frühling ist im vollen Schwung. Vor ein paar Stunden sind wir nach Hause gekommen, zurück in ein winterliches Land, und ich darf einmal mehr übernächtigt mit dem Kopf voran in den Arbeitsalltag eintauchen. Die Weihnachtskarten, die ich immer hängen lasse, bis ich alle nochmals gelesen habe, sind halt immer noch an der Leine aufgehängt und harren der nochmaligen Betrachtung. Sie wirken jetzt aber wie Relikte aus einer verflossenen Zeit.

Ich sehe im Kalender nämlich schon, dass Ostern sich langsam ankündigt – irgendwie kurz nach der Fasnacht –, so fühlt es sich an. Die Zeiten und die saisonalen Artefakte und Gepflogenheiten verschwimmen ineinander, und so leicht, wie man heutzutage von einem Kontinent zum anderen fliegen kann, so leicht scheinen unterdessen die Spünge zwischen den Zeitlinien.

Ich freue mich auf Karfreitag und Ostern! Seit Corona haben diese Feiertage eine neue, sichtbar universelle Qualität angenommen. Total eingefahren ist mir diese neue Qualität, als ich 2020 um Ostern rum vor der Kirche stand und die geschlossene Türe betrachtete, die auch über Ostern verschlossen bleiben sollte. Das erste Mal in meiner Lebenszeit fand Ostern nicht statt – jedenfalls nicht so kulturell und liturgisch eingebettet wie bisher. Ich kann mich klar erinnern, wie ich beim Betrachten der verschlossenen Türe dachte: «Jetzt ist die karfreitägliche Dornenkrone als Corona auf unseren Köp-

fen gelandet, und Christus aufersteht nicht mehr am Sonntagmorgen in der Kirche, sondern im Herzen eines jeden Menschen, der es «erlaubt» und den Auferstandenen zu sich einlädt. Gott ist global unterwegs und nicht mehr gebunden an die Räume, die wir «ihm» zuweisen. Schon irre, auf welche Gedanken so eine Pandemie einen bringen kann. Man sollte nie eine perfekte Krise ungenutzt verstreichen lassen ...»

Die Gleichzeitigkeiten, die ich dieses Jahr noch deutlicher wahrnehme, wo Winter, Frühling und Sommer ineinanderfließen und auch Abschiede und Neuanfänge sich einander die Hände reichen, wiederholen sich für mich auch im Ostergeschehen: Während Petrus den Jesus verleugnete, war dem Petrus schon vergeben. Während Jesus noch vor Pilatus stand, war der Tod bereits besiegt. Während der Schächer noch neben Jesus am Kreuz hing, hatte er schon die Zusage, dass er eine Zukunft hat. Während die Frauen noch weinten am Grab, war die Auferstehung schon geschehen.

Was in Ihrem und meinem Leben hat sich noch nicht sichtbar, aber bereits zum Guten gewendet, während wir uns noch an diesem oder jenem abarbeiten und uns sorgenvoll im Bett wälzen? Nichts ist, wie es zuerst scheint. Es gibt eine darunterliegende Wahrheit in allem, die sich uns Stück für Stück offenbaren will, wenn wir denn den Blick von den verschlossenen Türen in etwas Gösseres hinauslenken mögen. PFARRERIN SONJA WIELAND



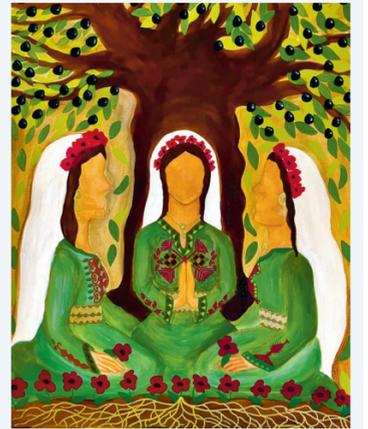
## DEKANAT FARNSBURG-HOMBURG

## Ökumenischer Weltgebetstag

In fünf Oberbaselbieter Kirchgemeinden finden in diesem Jahr wieder Weltgebetstagsfeiern statt: Am **Freitag, 1. März**, feiern Tenniken (Kirche, 19 Uhr) und Gelterkinden (methodistische Kapelle, 19.30 Uhr), am **Sonntag, 3. März**, feiern Oltingen (9.30 Uhr), Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen (17 Uhr) und Rümlingen (18.15 Uhr).

Der Inhalt (Liturgie) des diesjährigen Weltgebetstages, der in über 150 Ländern begangen wird, wurde von christlichen Frauen aus sechs verschiedenen Kirchen Palästinas ausgearbeitet. Die Liturgie entstand lange vor dem Massaker der Hamas vom 7. Oktober und des seither in Israel und Palästina herrschenden Krieges. Umso wichtiger ist das Gebet gerade jetzt, denn es ist getragen vom Wunsch nach Frieden und Versöhnung. Heute mit den Glaubensgeschwistern in Palästina zu beten, geschieht im Bewusstsein, dass sich ihre Lebenssituation seit nunmehr bereits über vier Monaten drastisch verschlechtert hat, und dies angesichts von Umständen mit einer langen und schwer überschaubar und verstehbaren Geschichte.

An manchen Orten erwachte in den letzten Wochen Widerstand gegen das Vorhaben des Weltgebetstages (vgl. WOZ, Nr. 4, vom 25. Januar berichtete darüber ausführlich; S. 4). Vermutlich hängen Widerstand und Verunsicherung vor allem mit dem Gedanken zusammen, dass es sich hierbei um eine religiöse Aktion «gegen» (!) bestimmte Menschen oder Völker handle. Allerdings, so zu



Titelbild der Liturgie «... durch das Band des Friedens», WGT-Website 2024.

denken, hiesse, von einer sehr mittelalterlichen und keineswegs biblischen Gebetsidee auszugehen. Beten kann man nicht «gegen» jemanden! Es hiesse, Gott für eigene Zwecke und Ziele instrumentalisieren zu wollen! Betende bekennen vielmehr, dass sie zwar mit ihrem Latein am Ende sind, aber trotzdem die Hoffnung nicht aufgeben und deshalb füreinander einstehen wollen. Hoffen füreinander und Anteil nehmen aneinander ist jedoch nur möglich, wenn man voneinander erfährt bzw. weiss.

Gerade deshalb ist der Weltgebetstag begründet worden. Dass die Hoffnung nicht erlischt und dass Frieden für alle Menschen möglich werde im ganzen Nahen Osten, dafür steht der Weltgebetstag in diesem Jahr. Herzliche Einladung! ULRICH DÄLLENBACH, CO-DEKAN FARNSBURG-HOMBURG

## BUUS – MAISPRACH

### AUFRÄUMEN

## Wie viel?

«Wünsche, an die wir uns zu sehr klammern, rauben uns leicht etwas von dem, was wir sein sollen und können. Wünsche, die wir um der gegenwärtigen Aufgaben willen immer wieder überwinden, machen uns – umgekehrt – reicher.»

Dieser Satz stammt aus der Feder von Dietrich Bonhoeffer. Er passt in die Fastenzeit, die nunmehr begonnen hat. In den Wochen vor Ostern überlegen wir uns regelmässig, wie viel wirklich notwendig ist. Worauf können wir verzichten? Worauf können wir getrost fortwerfen? Worauf können wir nicht verzichten? Es ist noch gar nicht so lange her, dass Marie Kondo mit ihrem gezielten Aufräumen für Aufsehen gesorgt hat. Ihr Motto lautet ganz einfach: «Wie richtiges Aufräumen Ihr Leben verändert!»

Kaum jemandem macht es Spass, aufzuräumen und sich von Dingen zu trennen. Die meisten von uns haben nie gelernt, wirklich Ordnung zu halten. Denn auch beim Aufräumen gibt es den berühmten Jo-Jo-Effekt. Doch mit Marie Kondos bahnbrechender Methode, die auf einfachen Grundsätzen beruht und dabei höchst effektiv ist, wird die Beschäftigung mit dem Gerümpel des Alltags schon mal zu einem Fest. Und die Auswirkungen, die «Magic Cleaning» tatsächlich auf unser Denken und unsere Persönlichkeit hat, sind noch viel erstaunlicher. Der Generalangriff auf das alltägliche Chaos macht uns zu selbstbe-



Impressionen vom Risotto-Essen.

wussten, zufriedenen, ausgeglichenen Menschen. Ich denke, das haben Sie auch schon erlebt: sich lösen von Gegenständen, von Vorstellungen, von ganz bestimmten Wünschen. Das fällt anfangs schwer, aber mit der Zeit passiert Erstaunliches. Ähnliches machen wir auch am diesjährigen Risotto-Essen.

Wir teilen. Ganz bewusst befreien wir uns von gewissen Gewohnheiten, von Druck und von Sachzwängen und spüren: Es tut uns gut. Es geht dabei nicht nur um die gewohnten «Süchte», von denen wir uns verabschieden sollten. Es geht um viel mehr. Es geht auch um die Frage, auf welchen Gebieten wie viel weniger mehr ist. Oder umgekehrt ... Ich bin gespannt und freue mich ... DANIEL HANSELMANN

Weniger ist mehr. Mehr als genug. Wir trauen uns, die Liebe zu säen. Mit weiter Geste werfen wir sie aufs Feld. Manches fällt unter die Dornen, manches fressen die Vögel, anderes verdorrt. Es lohnt sich nicht, sagen die einen. Die Ernte wird hundertfach sein, sagt er. Und streut seinen Segen darüber: mehr als genug. TINA WILLMS

www.ref-buus-maisprach.ch

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 3. März

10 Uhr, «Brot für alle»-Gottesdienst in Buus, Mitwirkung der Konfirmanden und Konfirmandinnen, mit Pfarrer Daniel Hanselmann und Doris Haspra, Orgel

#### Sonntag, 10. März

10 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Maisprach, mit Pfarrer Daniel Hanselmann und Raphael Weber, Orgel

#### Sonntag, 17. März

19 Uhr, Taizé-Abendgottesdienst (18.15 Uhr, Einsingen der Lieder!) in der Kirche Buus, mit Pfarrer Daniel Hanselmann und Doris Haspra, Klavier,

und Jan-Andrea Barz, Bassklarinette und Aaron Irniger, Flöte

#### Palmsonntag, 24. März

10 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Ormalingen/Hemmiken in der Kirche Maisprach, mit Pfarrer Daniel Hanselmann und Doris Haspra, Orgel

#### Gründonnerstag, 28. März

19 Uhr, besinnlicher Abendgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Buus, mit Pfarrer Daniel Hanselmann und Doris Haspra, Orgel

#### Karfreitag, 29. März

10 Uhr, Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Maisprach, mit Kreuzweg-Bildern, Pfarrer Daniel Hanselmann,

Samuel Bornand, Querflöte, und Doris Haspra, Orgel

#### Ostersonntag, 31. März

6 Uhr, Ostergottesdienst mit dem traditionellen Osterfeuer und Abendmahl in der Kirche Buus, mit Pfarrer Daniel Hanselmann und dem Ad-hoc-Osternmorgenchor unter der Leitung von Doris Haspra.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen «Osterbrunch»

#### Sonntag, 7. April

10 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Ormalingen. Für den Fahrdienst zuständig ist das Sekretariat, 061 843 71 22

### WEITERE ANLÄSSE

#### Risotto-Essen.

Samstag, 16. März, ab 11.30 Uhr, Risotto-Essen für alle im Gemeindezentrum Maisprach – zugunsten unseres Landwirtschaftsprojektes in Kambodscha

#### Stärnschnuppe.

Samstag, 16. März, 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum Maisprach, Thema: «Säen – vom Säen bis zum Ernten – wie Brot entsteht», mit Znüni für Kinder ab dem Kindergarten. Anschliessend Risotto-Essen für die ganze Familie! Separaten Flyer beachten!

#### Jugendgottesdienst

#### Punkt 12.

Freitag, 8. März, 12 Uhr, Kirche Gelterkinden, «That's me!»

### Impuls.

Freitag, 15. März, von 18.10 (Buuseregg) bis ca. 22 Uhr:

Nachtwanderung mit Bräteln und Singen auf Erli, ob Maisprach. Siehe separaten Flyer!

#### Ad-hoc-Osternmorgenchor.

Dienstag, 19. März, 19 bis 20 Uhr in der Kirche Buus: Singen und Üben der Lieder für den Osternmorgengottesdienst

#### 55 plus/minus.

> Jassnachmittag: Gottesdienst in der Kirche Ormalingen. Für den Fahrdienst zuständig ist das Sekretariat, 061 843 71 22

gemeinsam unterwegs. Wir wandern ca. 100 Minuten und essen ein einfaches Zvieri

#### Silbergarten.

Mittwoch, 13. März, 14 Uhr im Gemeindehaus Buus, 2. Stock. Kino in Buus! Wir zeigen einen unterhaltensamen und kurzweiligen Kinofilm mit Popcorn, Kuchen und Kaffee

### KONTAKT

#### Pfarramt:

Pfarrer Daniel Hanselmann, 061 841 12 46, hanselmann.daniel@bluewin.ch

#### Sekretariat:

Andrea Henz-Trojer, 061 843 71 22, sekretariat@ref-buus-maisprach.ch